

ROHBAU

Allgemein

- Die Wohnungen sind modern konzipiert, sehr gut möblierbar und lassen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zu. Die Bauweise und die Innenausstattung entsprechen den heutigen Anforderungen.
- Die Zugänge und Wohnungen des Hauses A und B sind hindernisfrei gebaut gemäss den heute geltenden gesetzlichen Vorgaben der Behindertenkonferenz des Kantons Zürich und der SIA Norm 500.

Energiestandard

- MINERGIE® Standard 2016 mit Komfortlüftung.

Schallschutz

- Erhöhte Anforderungen an den Schallschutz gemäss SIA Norm 181. In allen Wohnräumen sind die Bodenbeläge auf schwimmenden Unterlagsböden mit Trittschalldämmung verlegt.

Baumeisterarbeiten

- Stahlbetonbodenplatte und erdberührte Aussenwände in Beton.
- Geschossdecken in Stahlbeton.
- Treppenhäuser und Liftschächte in Stahlbeton, Treppen mit vorgefertigten Betonelementen.
- Aussenwände, Wohnungstrennwände und tragende Innenwände in Beton oder Backsteinmauerwerk.
- Nicht tragende Innenwände in der Regel in Backsteinmauerwerk.

Fassade

- Wärmedämmverbundsystem gemäss den bauphysikalischen Anforderungen mit mineralischem Fassadenputz.
- Fassadenfarbe nach architektonischem Gesamtkonzept.

Flachdach

- Nicht begehbare Flachdach mit extensiver Dachbegrünung.

Gartensitzplätze/Balkone/Dachterrassen

- Gartensitzplätze: Zementplattenbelag.
- Balkone: Zementüberzug auf Betonplatte, geschlossenes Gelände gemäss architektonischem Gesamtkonzept und Schallschutzanforderungen.
- Dachterrassen: Zementplattenbelag, Gelände gemäss architektonischem Gesamtkonzept.

Fenster

- Kunststofffenster mit Dreifach-Isolierverglasung und Dreh- resp. Dreh-Kipp-Beschlägen.
- Je Wohnung eine Hebeschiebetüre bei den südseitigen Ausgängen auf die Gartensitzplätze, Balkone und Dachterrassen.
- Terrainebene Wohnungsfenster mit Einbruchschutz RC2.

Türen

- Hauseingänge in Glas/Metall-Konstruktion, Türschliesser und elektrischer Türöffner.
- Wohnungseingangstüren mit Kunstharz belegt, mit Spion, Mehrpunktverriegelungsschloss mit Schliesszylinder, 4 Schlüssel pro Wohnung.
- Zimmertüren mit Kunstharz belegt, Stahlzargen gestrichen.

Verdunkelung/Sonnenschutz

- Verdunkelung: Rafflamellenstoren bei allen Wohnungsfenstern, elektrisch betrieben.
- Südseitige Gartensitzplätze, Balkone und Dachterrassen: je eine Knickarmmarkise pro Wohnung, handbetrieben mit Kurbel.
- Zwei Vorhangschienen bei Fenstern, auf Decke montiert.

HAUSTECHNISCHE ANLAGEN

Elektroanlagen

- Decken-Einbauspots im Entrée/Korridor gemäss Apparateplan.
- Deckenlampenstellen in den restlichen Räumen.
- Teilweise Spiegelschrank mit integrierter Beleuchtung in den Nasszellen.
- Steckdosen und Lichtschalter gemäss Apparateplan.
- Geschaltete Steckdosen in den Zimmern gemäss Apparateplan.
- Wand- oder Deckenleuchte nach architektonischem Gesamtkonzept und Dreifach-Steckdose bei Gartensitzplätzen, Balkonen und Dachterrassen.
- Balken-Leuchte und Dreifach-Steckdose bei Disponibel-Räumen und Kellerabteilen.
- Sonnerie-/Gegensprechanlage in den Wohnungen zur Kommunikation und Ansteuerung der Türöffnung des EG Haupteinganges.
- Glasfaser-Anschluss ZüriNet.
- Multimediadosen in allen Zimmern.

Heizungsanlage

- Energieversorgung über Fernwärmenetz (Anlagen-Contracting).
- Fussbodenheizung mit Raumthermostaten pro Zimmer.
- Brauchwarmwasser via Fernwärme (Anlagen-Contracting).
- Individuelle Verbrauchsmessung je Wohnung.

Lüftungsanlagen

- Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung und individueller Steuerung pro Wohnung.
- Dampfabzug in der Küche mit Umluftbetrieb und Aktivkohlefilter.
- Zu- und Abluftanlage in den Keller- und Disponibelräumen ohne Fenster.
- Mechanische Entlüftung der Einstellhalle.



KURZBAUBESCHRIEB

Sanitäranlagen

- Sanitärapparate in Keramik, Armaturen und Garnituren.
- Waschmaschine und Trockner, Standort entweder in Reduit oder Nasszelle.
- Duschtrennwand aus Glas bei Duschen.
- Gartensitzplätze und Dachterrassen mit eigenem Wasseranschluss.
- Individuelle Verbrauchsmessung für Kalt- und Warmwasser je Wohnung.

Kücheneinrichtung

- Die Küchengrundrisse sind auf die Wohnungstypen abgestimmt.
- Standardausführung: Einbauküche mit Unter-, Ober- und Hochschränken mit Fronten in Kunstharz. Küchenabdeckung mit Natur- oder Kunststein.

Liftnlage

- Personenaufzugsanlage pro Haus, inkl. Steuerung und Sicherheitsausstattung, bei Haus A und B rollstuhlgängig.

AUSBAU

Böden/Bodenbeläge

- Wohn- und Schlafräume, Korridore und offene Küchen mit Kurzriemen-Parkettböden, Standardverlegung.
- Reduits, Nasszellen und geschlossene Küchen mit Feinsteinzeug- oder keramischen Standard-Bodenplatten, Standardverlegung.
- Im Treppenhaus Kunststeinplatten gemäss architektonischem Gesamtkonzept.
- Im Untergeschoss Hartbetonbeläge oder Zementüberzüge.

Wände/Wandbeläge

- Wohnungswände Grundputz mit Abrieb, Körnung 1.5 mm, weiss gestrichen.
- Nasszellen mit keramischen Standard-Wandplatten.
- Im Treppenhaus Sichtbeton, gestrichen oder lasiert.
- Im Untergeschoss Beton- und Kalksandsteinwände, teilweise gestrichen.

Decken/Deckenbeläge

- Wohnungsdecken Weissputz, weiss gestrichen.
- Nasszellen Abrieb, Körnung 1.5 mm, weiss gestrichen.
- Im Treppenhaus Sichtbeton, gestrichen oder lasiert.
- Im Untergeschoss roh, teilweise gestrichen oder mit Dämmplatten verkleidet.

Einbauschränke

- Garderoben als Einbauschränk, in der Regel beim Wohnungseingang, mit Kleiderstange und Tablar.

Einstellhalle

- Autoabstellplätze in Tiefgarage.
- Veloabstellraum.
- Garagentor mit Funkempfänger, pro fest zugeteiltem Parkplatz ein Handsender.

Umgebung

- Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern nach Angabe des Landschaftsarchitekten.
- Kinderspielplatz gemäss Umgebungsplan.
- Aussenbeleuchtung entlang der Zugangswege.

Sämtliche Angaben entsprechen dem aktuellen Planungsstand. Änderungen bleiben bis Bauvollendung jederzeit vorbehalten.

Stand 28. Juni 2019

